

Von oben nass, von unten nass

33. Kiessee-Regatta: 200 Kanuten nehmen an Wettkämpfen teil

VON HAUKE RUDOLPH

Göttingen. Wasser ist ihr Element, weshalb Kanuten sich von der Ausübung ihres Sports auch nicht von Dauerregen abhalten lassen. Über 200 waren es, die am Wochenende an der von Waspo 08 ausgerichteten 33. Kiessee-Regatta teilnahmen. Die Rennen fanden über drei Kurzstrecken (100, 200 und 500 Meter) sowie zwei Langstrecken (2000 und 5000 Meter) statt, wobei die Kurzstrecken – wenn gleich für alle Teilnehmer offen

– für die niedersächsischen Paddler gleichzeitig die Landesmeisterschaften darstellten. Wie auch in den Jahren zuvor, campen die Sportler in Nähe des Sees.

„Was ein richtiger Kanute ist, der lässt sich von keinem Wolkenbruch beeindrucken“, stellte Organisationsleiter Gerd Bode klar, „abgebrochen wird nur, wenn es ein Gewitter gibt“. Das blieb glücklicherweise aus, allerdings gab es auch keine Spitzenzeiten. „Die sind bei dieser Witterung nicht drin“, erläuterte

Bode. „Hände und Muskeln sind kalt, die Athleten frieren – da kann man nicht ganz so schnell übers Wasser flitzen.“

Zehn Waspo-Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil, zeigten nach Aussage von Alexander Baum „keine überragenden, aber doch gute Leistungen“. Mit einem Extralob bedachte der Waspo-Trainer Till Steffen (18) sowie Max Staats (16), hob außerdem den gerade einmal neunjährigen Stephan Reinecke hervor: „Er hat sich hervorragend entwickelt.“



Dritter bei den Junioren über 5000 m: der Göttinger Till Steffen.

Aus sechs Bundesländern – neben Niedersachsen noch Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Hessen und Nordrhein-Westfalen – waren die Paddler angereist. Das größte Kontingent stellte der WSV Harle aus der Nähe von Wittmund mit 44 Teilnehmern. „So'n beten Regen makt us doch nix ut“, war in schönster Mundart von den Ostfriesen zu hören, die wie die anderen Kanuten ihre Zelte und Wohnwagen auf der städtischen Ausweichwiese fast direkt am Ufer aufgestellt hatten.

Mit dem Verlauf der Veranstaltung zeigte sich Bode zufrieden, nur eins wurmte ihn: „Es ist wohl die letzte Kiessee-Regatta, bei der Alexander Baum unser Trainer ist.“ Der Coach – unter anderem führte er drei Waspo-Kanuten bei Deutschen Meisterschaften zu Medaillen –

wird Göttingen Ende der Saison aus privaten Gründen Richtung Hannover verlassen. „Wer unser neuer Trainer wird, wissen wir noch nicht“, berichtete Bode. Die Suche sei in vollem Gange.

Waspo-Ergebnisse: Landesmeister: Staats/Huth (männl. Jgd. K II 200 m); Steffen/Huth (Herren Junioren K II 500 m); Zweite Plätze: Staats/Huth/Wil lig/Steffen (Junioren K IV 500 m); Staats/Huth/Schettler/Steffen (Junioren K IV 200 m); Steffen/Huth (Junioren K II 200 m); Staats/Huth (männl. Jgd. K II 500 m); Reinecke (männl. Jgd. C K I 100, 200, 500 u. 2000 m); Baum (Herren LK K I 500 m); Staats (männl. Jgd. K I 500 m). Dritte Plätze: Staats (männl. Jgd. K I 5000 m); Steffen (Junioren K I 5000 m); Reinecke/Lottmann mit Jin/Pan (beide VK Nord/ männl. Schüler A K IV 500 m).



Für Waspo 08 im Einsatz: Marvin Huth (vorn, mit roter Kappe).

Theodoro da Silva